

Pädagogischer Jahrestag am 17. Mai 2011:

Lernen an der FSP-Altona

An diesem Tag sollte deutlich werden, wie sich der Unterricht an der FSP2 Altona von ‚innen heraus‘ verändert bzw. entwickelt hat.

Kolleginnen und Kollegen stellten Ihre Vorgehensweise im Unterricht den anderen Kollegen/innen und den Schülerinnen und Schülern vor. So ergaben sich 16 Workshop-Themen – eine Schülergruppe stellte *„Spaß am Lernen durch gerappte Lerninhalte“* vor.

Beginn war 8.30 und dann folgten weitere drei einstündige Workshopzeiten, so dass es möglich war, sich an mehreren Themen zu beteiligen.

Unterrichtsentwicklung macht nur Sinn, wenn das im Dialog mit den Schülerinnen erfolgt.

Deshalb waren Schülerinnen und Schüler (jeweils aus den Klassen gewählt) an diesem Erfahrungsaustausch mit dabei. Viele Workshops waren idealerweise gleichmäßig aus Kollegen/innen und Schüler/innen zusammengesetzt.

Unsere Themen:

- Unterrichten mit Checklisten und Lernjobs
- Lerncoaching
- Selbst organisiertes individualisiertes Lernen (SOIL)
- Lebendiges Lernen
- Kooperatives Lernen
- Spaß am Lernen durch gerappte Lerninhalte
- Genetisches und exemplarisches Lernen
- Gestaltpädagogische Elemente im Unterricht
- Portfolio und Projektarbeit
- Lernentwicklungsgespräche
- Lernen in Kooperation mit Institutionen und Einrichtungen im Stadtteil
- Unterrichten mit Smart-Board
- Konflikte - was wir wissen und was wir tun
- Klassen abschaffen?! – was wäre, wenn?
- Individualisiertes Lernen – ein Perspektivenwechsel im Unterricht?!
- Stressbewältigung von Innen.

Weitere vorgesehene Workshops (Vielfältigkeit in Klassen; E-Learning; Lernen & Motivation; gibt es guten Unterricht?; Lernfeldübergreifendes Unterrichten) konnten aus verschiedenen Gründen leider nicht stattfinden.

Ein reger Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Workshopanbietern/innen bildete den Abschluss des päd. Jahrestages. In einem Dokumentations-Ordner werden die Unterlagen aus den Workshops (Thesenpapiere, Skripte, nähere Ausführungen etc.) zur Verfügung gestellt. Es wurden in den Workshops Verabredungen über die Weiterarbeit getroffen.

Dr. Helmut Brutscher